

Die Entführung

Wir schreiben den 15. Juli 1994, später Abend. Im Tanzsaal wird heute freudig gefeiert. Elisabeth von Rosental gibt gerade ein Fest. Eine dunkle Gestalt packt ihren Hund James Bond, der draußen sitzt, und zerrt ihn in seinen Helikopter. James Bond bellt heftig. Elisabeth von Rosental läuft besorgt nach draußen. Nichtsahnend wirft die Gestalt sie zu Boden und Elisabeth wird ebenfalls in den Helikopter gezerrt. Der Polizeiinspektor, ebenfalls auf dem Fest, sucht nach Elisabeth. Dabei bemerkt er etwas Schreckliches: Elisabeth wurde entführt! Sofort ruft er die Meisterdetektive Leopold und Luis zu sich. Agent 007 ist auch mit dabei. Im Gefängnis Köln derweil sitzen zwei Verbrecher, Karl und Gerhard, die gerade ein eine SMS an den frechen Fritz schreiben. Der freche Fritz hatte Elisabeth entführt. Sie schreiben: „Wir türmen und kommen schnellstens in dein Geheimversteck in den Meuchelmoorsümpfen.“ Doch 007 fängt die Nachricht mit seinem Superhandy ab und liest sie. Leopold hat eine Idee: „Wir lassen sie türmen und statten sie mit Sendern aus.“ „Keine schlechte Idee,“ findet Luis. Karl und Gerhard türmen, die Polizei kann ihnen folgen. Als Karl und Gerhard angekommen sind, erzählt Fritz ihnen von seinem Plan. Er hält James Bond sein Messer an den Kopf. „Entweder du räumst jetzt deine Taschen aus oder dem Vieh geht es schlecht“, schreit Fritz. Elisabeth gibt kleinlaut Fritz ihre Sachen. „Und für dich werden wir auch noch ein schönes Lösegeld kassieren“, lacht Karl. „Keine falsche Bewegung“, ruft 007. „Wollen wir doch mal sehen wer schneller ist“, ruft Gerhard und packt ebenfalls eine Pistole. „Ich“, schreit Elisabeth und haut ihm den Knüppel auf den Kopf. Karl greift ebenfalls zur Waffe und steckt sie eiskalt Elisabeth an den Hals. „Waffen fallen lassen“, befiehlt er. Dann feuert er auf 007. Knapp entgeht 007 dem Schuss und schlägt Karl nieder. Fritz nimmt auch

ein Gewehr, wird aber blitzschnell von der Polizei umzingelt. Fritz senkt die Waffe zu Boden. „Alle drei werden ins Hochsicherheitsgefängnis verfrachtet“, berichtet der Polizeichef. Um 23:41 ist alles wieder ruhig und sie können weiterfeiern.

Ende!